

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:

Die viergespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50
" Halbjahr . . " 5.— Bringer- " 6.20
" Vierteljahr . . " 3.— lohn " 4.—
" einen Monat . . " 1.50 " 1.80

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

41. Jahrgang.

41. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 18.

Freitag

18. Januar

1907.



Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 18. Januar 1907, Abends 8 Uhr:

Dritte Quartett-Soirée

des Kurorchester-Quartetts

der Herren: Kapellmeister **Hermann Jrmer** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine), **Wilhelm Sadony** (Viola), **Max Schildbach** (Violoncell), unter Mitwirkung des Königlichen Musikdirektors Herrn **H. Spangenberg**, Direktor des Spangenberg'schen Konservatoriums für Musik aus Wiesbaden und des Herrn Kapellmeisters **Leland A. Cossart** aus Magdeburg (Beide Klavier).

PROGRAMM.

1. Trio für Klavier, Violine und Violoncell in D-moll,
op. 49 F. Mendelssohn.
a) Molto allegro ed agitato.
b) Andante con moto tranquillo.
c) Scherzo (Leggiero e vivace).
d) Finale (Allegro assai appassionato).
2. Zum ersten Male: Sonate für Klavier und Violoncell
in C-dur op. 18 L. A. Cossart.
a) Allegro.
b) Andante moderato.
c) Presto.
d) Tempo giusto.
3. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in Es-dur
op. 74 L. v. Beethoven.
a) Poco Adagio. Allegro.
b) Adagio ma non troppo.
c) Presto.
d) Allegretto con Variazioni.

Numerierter Platz: 1 Mark.

Im übrigen berechnen zum Eintritt: Jahres-Fremden- und
Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tages-
karten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden, 18. Januar.

— Die dritte Quartett-Soirée des Kurorchester-Quartetts,
welche heute Abend 8 Uhr im Kurhause stattfindet, dürfte in den musika-
lischen Kreisen unserer Stadt lebhaftem Interesse begegnen. Das Trio für
Klavier, Violine und Violoncell in D-moll von Mendelssohn, eines der

Sehenswürdigkeit ist der RATSKELLER, berühmt durch seine hoch-
künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges.
Rendez-vous aller Fremden. 1652

J. H. Heimerdinger
Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs
32 Wilhelmstrasse 32.

Juwelen 1412 §
Gold- u. Silberwaren.

Rud. Wolff (Inh. P. Oechsner) Wiesbaden, Marktstrasse 22
1422 Glas — Porzellan — Luxuswaren.

Sanatorium Siegfried für Nerven- u. innerl. Kranke Bierst. Höhe. Tel. 2470. Z.
mit Kurpension von 6 M. an. Luft- u. Sonnenbad f. Damen
u. Herren (Lufthütten). Gesamtes Naturheilverfahren nach Lahmann. Leitender Arzt:
1427 Dr. Hch. Schmidt.

schönsten Werke der Kammermusik-Literatur, womit die Herren Spangen-
berg, Jrmer und Schildbach das Programm eröffnen, ist seit beinahe zwanzig
Jahren nicht mehr im Kurhause gespielt worden. Als zweite Nummer
kommt eine Sonate für Klavier und Violoncell in C-dur von L. A. Cossart
zur erstmaligen hiesigen Aufführung. Die Sonate ist Herrn Schildbach ge-
widmet, der sie in Gemeinschaft mit dem Komponisten vortragen wird. Den
Schluss bildet das prächtige Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell
in Es-dur von Beethoven, das sogenannte Harfen-Quartett, ausgeführt von
den Herren Jrmer, Sadony, Schäfer und Schildbach. Ausser für numerierte
Plätze (1 Mark) wird kein besonderes Eintrittsgeld erhoben, der Eintritt
ist vielmehr für Inhaber von Jahresfremden- und Saisonkarten, Abonnements-
karten für Hiesige und Tageskarten frei. Sämtliche Karten sind beim
Eintritte vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die
Eingangstüren werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

— Heute fällt das Nachmittags-Konzert des Kurorchesters infolge der
abendlichen Quartett-Soirée aus.

— Herr Leland A. Cossart, dessen Sonate für Klavier und
Violoncell in C-dur in der heutigen Quartett-Soirée im Kurhause zur Auf-
führung kommt, wurde in Funchal auf Madeira geboren. Seine musikalischen
Studien absolvierte er am Königlichen Konservatorium zu Dresden. Professor
Felix Draesecke war sein Kompositionslehrer, Percy Sherwood und Professor
Martin Krause seine Klavierlehrer. Gegenwärtig lebt Herr Cossart als
Kapellmeister in Magdeburg.

— Bezüglich der Kartenlösung zu dem morgen Samstag stattfindenden
zweiten Kurhaus-Maskenball machen wir darauf aufmerksam, dass
wieder ein Schlusstermin zur Entnahme von Karten zum reduzierten Preise
für die Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten festgesetzt werden
musste, da sonst die meisten Billets erst Abends gelöst werden, wodurch
bei dem stark besuchten Balle eine Stauung an dem Kassenschalter in dem
durch die Garderobe schon ohnehin sehr in Anspruch genommenen Portale
zu befürchten sein würde, wie es im übrigen auch für die Vorbereitungen
des Restaurateurs etc. unbedingt nötig ist, einigermassen über die Zahl der
Teilnehmer im voraus unterrichtet zu sein. Die Karten zum ermässigten
Preise von 2 Mark müssen bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr an
der Tageskasse des Kurhauses gelöst werden.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. Januar 1907.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30
Havestadt, Hr. Apotheker, Cösfeld

Bellevue, Wilhelmstr. 26
Schauff, Fr., Düsseldorf
Bochner, Frl., "

Hotel Bender, Häfnergasse 10
Dick, Hr. Kfm., Dresden

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Weinthal, Hr. Kfm., Harburg
Robde, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Königsbrunn

Deutsches Haus, Hochstätte 12
Müller, Hr. Kfm., Köln
Judsick, Frl., Berlin

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Berkhauer, Hr. Kfm., Cottbus
Janner, Hr. Kfm., Frankfurt
Schauer, Hr. Kfm., Bochum
Fischer, Hr. Kfm., Freiburg
Saenger, Hr. Kfm., Berlin
Schramm, Hr. Kfm., Braunschweig
Tuwien, Hr. Kfm., Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17
Jahn, Hr. Kfm., Heidelberg
Volpp, Hr. Kfm., Stuttgart
Wünzheimer, Hr. Kfm., Stromberg
Schönberg, Hr. Schriftsteller, Köln
Weberling, Hr. Kfm., Dresden

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Hagelqwest, Hr. Kfm., Boras
Rothschild, Hr. Kfm., Mannheim

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Leopold, Hr. Kfm., Holzhausen
König, Fr., Koblenz
Scherer, Hr. Fabrikant, Homburg
Ferdere, Hr., Frankfurt
König, Hr. Kfm., Düsseldorf
Heinz, Hr. Kfm., Merzig
Schneider, Frl., Karlsruhe
Meier, Frl., Hessloch
Teermeister, Hr., Leipzig
Kobmann, Hr., Bamberg
Hack, Hr., "

Europäischer Hof, Langgasse 32
Hilt, Hr. Kfm., Schlierbach
Warneke, Hr. Kfm., Heidelberg
Baltin, Hr. Kfm., Detmold
Davis, Hr. Kfm., Hamburg
Hartdegen, Hr. Kfm., Hannover
Michel, Hr. Kfm., Krefeld
Loetschert, Hr. Kfm., Höhr

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16
Magler, Hr. Kfm. m. Fam., Dresden

Sanatorium Friedrichshöhe, Schöne Aussicht 30
Hstert, Hr. Kfm. m. Fr., St. Johann
Mamelsdorf, Hr. Kfm. m. Fr., London

Friedrichshof, Friedrichstr. 35
Zimmermann, Hr. Fabrikant, Mannheim
Schramm, Hr. Zahnarzt, Worms
Dreyfuss, Hr. Kfm., Freiburg

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3
Hessenbruch, Hr. Fabrikant, Remscheid

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Altenberg, Hr. Kfm., Berlin
Heidel, Hr. Kfm., Hohenstein
Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim

Klingel, Hr. Kfm., Stuttgart
Kornhardt, Hr. Kfm., Köln
Wolff, Hr. Kfm., Berlin
Liebner, Hr. Kfm., Esslingen
Lenze, Hr. Kfm., St. Gallen
Altschuler, Hr. Kfm., Hanau
Sichel, Hr. Kfm., Antwerpen
Oltmann, Hr. Kfm., Berlin
Voss, Hr. Kfm., Plauen
Junghaenerl, Hr. Kfm., Hannover
Kraft, Hr. Kfm., Deidesheim
Carle, Hr. Kfm., Pforzheim
Bauerle, Hr. Kfm., Frankfurt
Schorkopp, Hr. Kfm., Hohenstein
Heidel, Hr. Kfm., Hamburg
Reitz, Hr. Kfm., Berlin
Wassermann, Hr. Kfm., Stuttgart
Perl, Hr. Kfm., Friedrichroda
Pommerenke, Hr. Kfm., Brüssel
Frommherz, Hr. Kfm., Köln
Möschke, Hr. Kfm., Berlin
Bäumchen, Hr. Kfm., Chemnitz
Overzier, Hr. Kfm., Berlin
Salender, Hr. Kfm., Leipzig
Lewin, Hr. Kfm., Hannover
Walter, Hr. Kfm., "

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Horn, Hr. Kfm., Fulda
Feldmann, Hr. Kfm., Hannover
Stösel, Hr. Kfm., Chemnitz

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1
Pisk, Hr. Rent., Wien
Sass, Hr., "

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42
Landau, Fr., Petersburg

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17
Franyee, Hr. m. Fam. u. Bed., Bombay
Böking, Fr., Halbergtütte

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6
Strusch, Hr. Fabrikant, Hildesheim

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6/8
Michel, Hr., Güssau

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8
Haas, Hr., Berlin
Sorgatz, Hr. Kfm., Köln
Hess, Hr. Reg.-Baumeister, Marburg
Grünig, Hr., Düsseldorf
Rothschild, Frl., Neu-York
Linkenbach, Hr. Kfm., Barmen
Rothschild, Fr., Neu-York

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3
von Ledmicki, Hr. Advokat, Russland
Schröder, Hr. Gutsbes. m. Fr., Custronn
Christian, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Wächtersbach
Jonescu, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Rumänien

Hotel National, Taunusstr. 21
Golosowkes, Hr. Kfm., Kremelick
Blumacher, Hr. Kfm., Köln
von Ehrenberg, Hr. Reg.-Rat m. Fam., Daun

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Pückler, Gräfin m. Bed., Schedlau
Euler, Hr. m. Fr., Köln
von Schwerin, Hr. Hauptm., Kassel

Nonnenhof, Kirchgasse 15
Grand, Hr. Kfm., Köln
Frankfurter, Hr. Dr. chem., Frankfurt
Schneider, Hr. Gutsbes. m. Fr., Magdeburg
Spiegel, Hr. Architekt, Würzburg
Kraft, Hr. Kfm., Andernach

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
v. Wedelstaedt, Fr. Baronin m. Bed., Berlin
Schuffelbauer, Hr. Direktor m. Fr., Gr.-Lichterfelde
Lorentz, Hr. Dipl.-Ingen., Wiborg-Finland

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Meyer, Hr. Kfm., Bingen

Hotel Petersburg, Museumstr. 3
v. Houlton, Baroness, Bonn
Rosen, Frl. Schauspielerin, Wien

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5
Richters, Hr., Hamburg
Fassbender, Hr. Kfm., Bonn
Becker, Hr. Kfm., Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3
Strathmann, Hr. Fabrikant, Bielefeld

Quellenhof, Nerostrasse 11
Lohmann, Hr. Kfm., Mannheim

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7
v. Alvensleben, Hr. Leut., Stendal

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Gauthier, 2 Hrn., Epernay
Dufréne, Hr., Kassel
Reese, Hr., Reims
Roederer, Hr., "

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
v. Frisching, Hr. Rittmeister, Karlsruhe
van Manen, Frl., Holland
v. Chappins, Hr. Offizier, Saarburg
Gordon Renton, Fr. m. Bed., Nordhampton
Dawkins, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt
v. Frisching, Hr. Baron m. Fr. u. Bed., Frankfurt

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2
Anders, Hr. Hauptm., Mörschingen
Weidenmüller, Hr., Bogel

Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5
Hacke, Hr. Kfm., Oberhausen
Alfuss, Hr. Zahlmeister, Metz
Romuss, Frl., Hassfurt
Neubert, Hr. Kfm., Köln

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
Ullmann, Hr. Kfm., Nürnberg

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstr. 5
Mayer, Hr. Kfm., Köln

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8
Werner, Hr. Techniker, Detmold
Nussbaum, Hr. Kfm., Heidelberg
Heckmann, Hr. Kfm., Neuwied
Haller, Hr. Kfm., Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Loewenstein, Hr. m. Fr., Langendernbach
Pickeruff, Hr. Kfm., Hagenau
Klärner, Hr. Fabrikant, Remscheid
Frank, Hr. Kfm., Stuttgart
Heubach, Hr. Kfm., Lichte
Ritzmann, Hr. Intendantur-Rat, Frankfurt

Hotel Union, Neugasse 7
Hahn, Hr. Kfm., Freiburg i. Br.
Weber, Hr. Kfm., Frankfurt
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Reutlingen

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1
Schmidt, Hr. Rittmeister m. Sohn, Berlin
Schlieper, Hr. m. Sohn, Düsseldorf
van Groninger, Hr. Fabrikant, Devender
Wolf, Hr. Kfm., Köln
Hoffmann, Frl., Freiburg
Ricker, Hr. Stud., "

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Heinemeyer, Hr. Kfm., Heilbronn
Klein, Hr. Kfm., Mannheim
Kaiser, Hr. Fabrikant, Elberfeld
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst
Ziethen, Hr., Münster i. W.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Vagedes, Hr. Dr. med., Cösfeld
Michel, Hr. Kfm., Mannheim
Hüne, Hr. Kfm., Braunschweig

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1
Kamtschatow, Hr., Petersburg
Hölbel, Frl., Wien

In Privathäusern:

Pension Alicenhof, Abeggstr. 2
Fabrice, Hr. Rent., Berlin

Pension de Bruyn, Wilhelmstr. 38
Rynbende, Fr. Rent., Brummen
Bamping, Fr. Rent., "

Villa Carmen, Abeggstr. 7
Moeller, Frl., Schlangenbad
Rabow, Frl. Rent., Danzig
Rabow, Hr. Buchhändler, Hamburg
Dawison, Hr. Kfm., "

Elisabethenstrasse 17
Tieger, Fr. Dr. m. Tocht. u. 2 Enkeln, Warschau

Villa Humboldt, Frankfurterstr. 22
Barth, Fr., Nürnberg
Bohny, Fr. Dr. m. Kindern, Düsseldorf

Villa Medici, Frankfurterstr. 14
Berger, Hr. Kand. phil., Duisburg

Nerostrasse 5
Schirwind, Fr., Wilna

Villa Prinzessin Luise, Sonnenbergerstr. 15
Wendisch, Fr., Reichesberg

Pension Winter, Sonnenbergerstr. 14
Wolff, Fr. Geh. Med.-Rat, Berlin

Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9
Ackermann, Hr., Weyer
Harth, Hr., Mittelreidenbach
Fischer, Lina, Partenheim
Keuper, Elise, Kalkhofen
Horneck, Philipp, Hochheim
Köpper, Hr., Ems

Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
am Kurhaus und Königl. Theater.

HOTEL QUISISANA

Eigene Thermalquelle.
Badhaus für Thermalbäder und Elektrische Lichtbäder.

Hotel Englischer Hof

WIESBADEN

Hotel Europäischer Hof

Badhaus mit direkter Zuleitung aus dem Kochbrunnen.
Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Douchen etc. Personenaufzug
direkt ins Badehaus. Grosse elegante Gesellschaftsräume.
Beide Häuser hochmodern erbaut, alle Räume, auch die Korridore und speziell
geeignet, elektr. Licht, Lifts etc.

Badhaus mit direkter Zuleitung aus der Adlerquelle.
Grand Restaurant für 500 Personen. ff. Weine. Pilsner, Münchner und
hiesige Biere. Exquisite Küche. 1650
die Badekabinen mit Dampfheizung versehen, infolge dessen zur Winterkur besonders
Richard Kolb,

II. C
Anzug:
w
Ab
Abonnem
karten b
Nicht-A
Kar
der Sonne
II.
O
Erster P
Seiter
Die
mittags
hat Her
ganz kle
, Walha
staltete
beweglic
den Zw
Busch's
bildern
Herrn
die Nac
Schichte
wohnen.
1701. R
1871. R
1873. I
1899. I

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. Januar 1907, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

II. Grosser Maskenball.

■ Saal-Oeffnung: 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ■

Anzug: **Masken-Kostüm** oder **Balltoilette** (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **F. Heidecker**.

Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten **bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mark;**
Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 21. Januar 1907, abends 7 Uhr
im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Konzert

für 1906/1907.

Franciscus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von

EDGAR TINEL.

Mitwirkende:

Frau **Hildegard Börner**, Konzertsängerin in Leipzig (Sopran),

Herr **Einar Forchhammer**, Opernsänger in Frankfurt a. M. (Tenor),

Herr **August Leimer**, Konzertsänger in Frankfurt a. M. (Bariton),

und das **städtische Kurorchester**.

Harmonium: Herr Organist **Karl Schauss**.

Dirigent: Herr Kapellmeister **Gustav F. Kogel**.

Preise der Plätze:

Erster Platz Mk. 4.—; Zweiter Platz Mk. 3.—; Mittलगalerie Mk. 3.—;
Seitengalerie Mk. 2.—; Hauptprobe Mk. 1.—; Textbuch Mk. 0,25.

■ Billetverkauf an der Kasse des Kurhauses. ■

Die **Hauptprobe** findet am Sonntag, den 20. Januar 1907 vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Kurhause statt. 1681

— (Aus der Märchenwelt.) Vielfachen Wünschen entsprechend, hat Herr Königl. Schauspieler Adalbert Steffter sich entschlossen, zu ganz kleinen Preisen Sonntag, den 20. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr im „Walhalla-Theater“ seinen hier bereits dreimal mit grossem Erfolg veranstalteten „Märchen-Vortrag“ mit zirka 150 bühnengrossen farbigen und beweglichen Lichtbildern zu halten; „Rotkäppchen“, „Guillevers Reisen zu den Zwergen und Riesen“, „Der gestiefelte Kater“, „Schneewittchen“ und Busch's humorvolles Werk „Max und Moritz“ wird mit sämtlichen Originalbildern zur Aufführung gelangen. Die Direktion des Walhallatheaters ist Herrn Hofschauspieler Steffter bestens entgegengekommen und kann daher die Nachmittags-Vorstellung zu ganz billigen Preisen stattfinden, um allen Schichten der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, der Aufführung beizuwohnen. Kartenverkauf findet bereits statt.

Gedenktage.

- 1701. Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg nimmt als Friedrich I. die Königswürde an. — Stiftung des Schwarzen Adlerordens.
- 1871. Erneuerung der deutschen Kaiserwürde. Proklamation zu Versailles: Wilhelm I., König von Preussen, wird deutscher Kaiser.
- 1873. Der englische Schriftsteller und Staatsmann Edward George Earle Lytton-Bulwer in Torquay gestorben.
- 1899. Der Zoolog Karl Klaus in Wien gestorben.

Bestimmungen

Über die Verausgabung von Kurkarten in Wiesbaden.

Die Eintrittsgelder für den Besuch des Kurhauses, des reservierten Kurgartens und der regelmässigen Veranstaltungen der Kurverwaltung werden mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten unter Aufhebung der früheren Bestimmungen, wie folgt, festgesetzt:

§ 1.

Es werden verausgabt:

1. **Fremdenkarten.**

a) **Jahreskarten,**

gültig für 12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 Mk., die erste Beikarte 20 Mk., die folgenden 10 Mk.

b) **Saisonkarten,**

gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstellung. Die Hauptkarte 20 Mk., die Beikarte 10 Mk. Saisonkarten können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 Mk. in Jahreskarten umgewandelt werden.

c) **Ergänzungskarten,**

gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte. Die Hauptkarte 8 Mk., die Beikarte 4 Mk.

2. **Einwohnerkarten.**

gültig vom 1. Januar für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 Mk., die Beikarte 10 Mk., nur für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für diejenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte.

3. **Tageskarten,**

nur gültig am Tage der Ausstellung, für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1 Mk. für die Person.

§ 2.

Die unter 1 und 2 bezeichneten Karten werden in der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Hauptkarte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familienmitglied eine Beikarte erhält.

Zur Familie werden gerechnet:

Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder.

Bei ledigen Geschwistern, welche einen gemeinsamen Haushalt führen, kann für den Vertreter desselben eine Hauptkarte, für die übrigen unselbstständigen Mitglieder eine Beikarte ausgestellt werden.

§ 3.

Zum Haushaltsvorstande in einem Dienstverhältnis stehende Personen, wie Hauslehrer, Gouvernanten, Gesellschafterinnen u. s. w. bedürfen einer Kurkarte wie jede andere Einzelperson. Desgleichen Dienstboten, die in entsprechender Kleidung erscheinen müssen, wenn sie auf den Besuch des Kuretabissements Anspruch machen.

§ 4.

Freikarten können erhalten:

1. Auswärtige Aerzte und in ihrer Begleitung befindliche Ehefrauen. Für die übrigen im § 2 näher bezeichneten Familienmitglieder können Beikarten gegen entsprechende Zahlung ausgestellt werden.

2. Kriegsinvalide, zur Kur hierhergesandte Militärpersonen.

3. Krankenpfleger von Beruf, wenn sie den auf ihre Hilfe angewiesenen Kranken zu führen oder im Fahrstuhl zu bedienen haben.

§ 5.

Fremden- und Einwohnerkarten (§ 1—1 und 2) berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Unterhaltungs-, Lese- und Spielzimmer, der Abonnementsbälle, sowie der regelmässigen Konzerte im Kursaal und im Kurgarten.

Die Kurkarte befreit von Beiträgen zur Kurmusik, sowie von Sammlungen für Wohltätigkeitsanstalten und Vereine der Stadt. Die Stadtgemeinde hat es vertragsmässig übernommen, die letzteren aus den Erträgen der Kurhauskarten zu entschädigen.

Die im § 1 unter 1 bezeichneten Fremdenkarten berechtigen ausserdem zum Besuche der im Sommer stattfindenden Frühkonzerte am Kochbrunnen.

§ 6.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Die Kurverwaltung kann nach ihrem Ermessen in geeigneten Fällen die Lösung von Kurkarten versagen, sowie solchen Personen, die öffentlichen Anstoss erregen, die Berechtigung aus den Karten entziehen.

§ 7.

Zum Besuche der Künstlerkonzerte und sonstiger besonderer Veranstaltungen berechtigen die Kurkarten, sowie die Tageskarten nicht.

§ 8.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Hauptkasse und an der Tageskasse des Kurhauses.

§ 9.

Die für die Kurhauskarten, Tageskarten und Jahres-Abonnementskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur mit der in § 5 oben bemerkten Ausnahme (Entschädigung der Wohltätigkeits-Anstalten) ausschliesslich zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 10.

Vorstehende Bestimmungen treten am 1. Januar 1907 in Kraft.

§ 11.

Beschwerden und Anträge bezüglich dieser Bestimmungen sind schriftlich an die städtische Kurverwaltung zu richten.
Wiesbaden, den 1. Januar 1907.

Der Magistrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22. Januar 1907, abends 8 Uhr:

Sonaten-Abend für Klavier und Violine,

ausgeführt von

Frau **May Afferni-Brammer** (Violine)
und Herrn Kapellmeister **Ugo Afferni** (Klavier).

PROGRAMM.

1. Sonate in D-dur Nr. 3 für Klavier und Violine . W. A. Mozart.
2. Fantasie appassionata für Violine H. Vieuxtemps.
3. Sonate in G-dur Nr. 3, op. 30 für Klavier und Violine L. van Beethoven.

Eintrittspreis: Numerierter Platz einheitlich für Saal und Galerien **1 Mark.**

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

TÜRK & PABST'S

FRANKFURT a. M. Rühmlichst bekannte:

Anchovy-Paste. Sardellen-Butter.

Als Vorspeise und zu kaltem Aufschnitt eine appetitliche Delicatesse.
In Schlüsselform oder Tüten sparsam und preiswert im Verbrauch. 1683 I*

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.

Vorzügliche Küche. Zivile Preise. **Zu Winterkuren sehr zu empfehlen.**

Dutzend Bäder Mk. 10. 1616

Weinhandlung. **Telephon 855.** **Willy Engel.**

Drogerie Roos

Walther Schupp
Haus gegr. 1823.

5 Metzgergasse 5 5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse. **Telephon 2149.** an der Marktstrasse.

Medic.-pharmac. Spezialitäten

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Genesende

Verbandstoffe

Tee, Kakao, Cognac, Südweine

Artikel für Küche und Haushalt

Farben, Lacke, Pinsel

Stahlpfähne — Parquetwachs

Auto-Benzin

Fensterleder — Schwämme

Toilette-Artikel.

1617

Pension 1507

Villa Carmen

7 Abeggstrasse 7
(Winterpreise).

Vornehmes ruhiges Haus. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. — Bäder in jeder Etage. — **Telephon 3437.**

Frau E. Nitsch. Frau Oberstleutn. C. Veith.

Zucker-Kranke

beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen

Rademann's Nahrungsmittel-Fabrik Frankfurt a. M.

Niederlage: **Carl Mertz,**
1665 **Wilhelmstrasse 18.**

Hôtel-Restaurant Buchmann

Saalga-se 31, direkt am Kochbr.

Fein bürgerliches Haus mit civilen Preisen.

Elektr. Licht. **Telephon 3365.**

1617 Besitzer: **Ed. Buchmann.**

Pension Elite

Luisenplatz 7, Ecke Rheinstrasse.

Schöne Südzimmer mit und ohne Pension. 1520

Pension Villa Oranienburg

Leberberg 7, mit allem Komfort der Neuzeit, in gesunder, sonniger, feinsten Kurlage, anerkannt gute Küche, feinste Refer., schöne Südzimmer frei. Bäder. **Teleph. 798.** 1664

Badhaus

Zum goldenen „Kreuz“,

10 Spiegelgasse 10.

Thermalbäder
eigener Quelle. 1605

Grosse neu eingerichtete Badehalle.

WIESBADEN

Privat-Hotel Splendid

Rheinstr. 18 neu eröffnet Ecke Nikolastr.

Schöne luftige Zimmer, Bäder.

Vorteilhafte Arrangements bei längerem Aufenthalt.

Passanten-Aufnahme.

Fernsprecher 3272. Mässige Preise.

Inhaber: **George Rinne.**

Alte Gemälde, Antiquitäten.

L. Heinemann,

Tannusstrasse 49. 1649

Manicure de Paris

Gretel Volkmer

Tannusstr. 12", Eingang Saalgasse

in- und ausser dem Hause. 1669

English spoken. 9—1, 3—7. On parle français.

Kaiser-Panorama

Rheinstrasse 37, nahe dem Luisenplatz

Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 13. bis 19. Jan. 1907.

Serie I.: Ein interessanter Besuch von Freiburg im Breisgau.

Serie II.: Messina und seine interessante Umgebung.

Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reise 30 Pfg., beide Reisen 45 Pf. Schüler: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement. 776

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 18. Januar 1907.

19. Vorstellung.

25. Vorstellung Abonnement A.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Regie: Herr Köchy.

Personen.

Eskalus, Prinz von Verona	Hr. Leffler.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Hr. Malcher.
Montague, Parteihaupt	Hr. Andriano.
Capulet, Parteihaupt	Hr. Kober.
Gräfin Capulet	Frl. Santen.
Julia, ihre Tochter	Frl. Ressel.
Die Amme Julia's	Frl. Ulrich.
Romeo, Montague's Sohn	Hr. Weinig.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Hr. Schwab.
Benvolio, Montague's Neffe	Hr. Striebeck.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Hr. Tauber.
Bruder Lorenzo	Hr. Zöllin.
Ein Apotheker	Hr. Ebert.
Balthasar, Romeo's Diener	Frl. Eben.
Abraham, Montague's Diener	Herr Spiess.
Simson, Diener des Herr Berg.	Herr Rohrmann.
Gregorio, Capulet	Herr Berg.
Peter, Diener des Herr Steffter.	Herr Steffter.
Ein Page des Paris	Frau Doppelbauer.
Edle und Bürger von Verona	Masken.
Wachen.	

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspektor Raupp.

Grössere Pause findet nach dem 2. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 19. Januar 1907.

20. Vorstellung.

25. Vorstellung Abonnement B.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. Piave von J. E. Grünbaum.

Musik von J. Verdi.

Villa Carolus

Nerotal 5.

Zimmer mit und ohne Pension. Feinste ruhige Lage direkt an den Anlagen. 3 Min. vom Wald.

634 Frau Bradke-Helferich.

Pension Fürst Bismarck

Bismarckplatz 5

an der Wilhelmstrasse, nahe des Königl. Theaters und des Kochbrunnens.

Elektr. Licht, Zentralheizung, Thermalbäder

Vorzügliche Küche

1654 Schöner Garten.

Mässige Preise. Martha Heinsen.

Gasthaus z. weissen Hirsch

Hirschgraben 26. 1576

Sehr billig möbl. Zimmer frei.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 20. Januar 1907.

Zu volkstümlichen Preisen:

Nachmittags 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Aus der Märchenwelt

erzählt von Herrn Hofchauspieler Adalbert Steffter, Regisseur der Königl. Schauspiele Wiesbaden

durch circa 150 bühnengrosse Lichtbilder illustriert.

Schneewittchen, Aschenbrödel, Rotkäppchen, Klein Däumling, Gulliver's Reisen zu den Zwergen und Riesen, Der gestiefelte Kater, Busch's Max und Moritz.

Eintrittskarten: Prosceniumslogen 2 M., Fremdenlogen 1,50 M., Seitenbalkon 1,25 M., I. Parquet 1,25 M., II. Parquet 75 Pfg., Parterre 50 Pfg., Entrée 30 Pfg. 1685

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. Rauch.

Freitag, den 18. Januar 1907.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Der Abt von St. Bernhard.

(II. Teil der „Brüder von St. Bernhard“)

Schauspiel in 5 Akten von Anton Ohorn.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Abt Heinrich	R. Miltner-Schönau
Der Prior	Gerhard Sascha.
P. Fridolin, Senior	Georg Racker.
P. Meinrad, äbtl. Sekretär	Rudolf Bartak.
P. Simon, Stiftsprovisor	Reinhold Hager.
P. Servaz	Arthur Rhode.
P. Benedikt, Pfarrer	Friedr. Degener.
P. Lukas	Hans Wilhelmy.
Hofrat von Berg	Theo Tachauer.
Döbler, Drechsler	Max Ludwig.
Marie, seine Frau	Clara Krause.
Dr. Ferdinand Döbler	H. Hefebürge.
Frau Rand, des Abtes Schwester	Sofie Schenk.
Gertrud, ihre Tochter	Elly Arndt.
Weidlich, Klosterschaffer	Theo Ohrt.
Liese, seine Tochter	Margot Bischoff.
Lorenz, ein alter Knecht	Max Nickisch.
Josef, Diener	Franz Queiss.
Mönche.	Volk.

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Cistercienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang des Klosters, der 3. im Maierhofe und der 4. im Kapitelsaal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4. Nach dem 3. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 19. Januar 1907.

Neu einstudiert:

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.